



Stadt Leverkusen

Vorlage Nr. 2021/0631

Der Oberbürgermeister

I/01-011-12-11-zi

Dezernat/Fachbereich/AZ

14.06.2021

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III	06.05.2021	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Verkehrssituation im Bereich Opladener Straße, Am Kühnsbusch und Dünfelder Straße

- Bürgerantrag vom 05.04.2021 (eingegangen am 08.04.2021)
- Stellungnahme der Verwaltung vom 24.04.2021
- erg. Schreiben vom 14.06.2021

Besprechungsvorlage Sitzung Bezirk III am 17.06.21 um 16:00 Uhr

Stellvertretend für die Anwohner der Opladener Straße unter Einbeziehung auch der Heinrich-Lübke-Straße fordern wir ein schlüssiges Verkehrskonzept. Wir verfolgen folgende Ziele:

Nach Einführung der Schnellbuslinien, SB 21 und SB 29 kommt es in den o.a. Straßen aufgrund der viel zu engen Taktung und 22 Busse pro Stunde zu einer ständigen Lärmbelästigung, Sachbeschädigung durch Zerstörung der Fußwege, durch Missbrauch als dritte Fahrspur. Die Gefährdung der Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer, besonders von Pendlern und Schulkindern, Mütter mit Kindern, sind an vielen Beispielen und Zeugenaussagen, in Wort und Bild zu belegen.

Zu den fahrplanmäßigen Busbegegnungen, kommen Schuleinsatzbusse, Zubringerverkehr noch erschwerend hinzu. Polizei- und Krankenwageneinsätze mit Blaulicht und Martinshorn sind aus Sicherheitsgründen akzeptiert um Leben zu retten.

Um hier eine Lösung zum Wohle der Anwohner, Fußgänger und Radfahrer sicher zu stellen, sollten wie bereits beantragt, die Schnellbuslinien SB 21 und SB 29 über die Herbert – Wehner – Straße und Oulustraße umgeleitet werden. Schon vor der Pandemie, sind in den Haltestellen Am Kühnsbusch und Stüttekofener Straße nur wenige Fahrgäste Ein- und Ausgestiegen. Das ermöglicht den Busfahrern ab der Engstelle Kühnsbusch/Dünfelder-Straße zur Vermeidung von Begegnungen mit den entgegenkommenden Bussen, Vollgas zu geben. Zur Abwendung weiterer Gefahren, ist die Einführung einer Fortführung der 30-iger-Zone ab Heinrich-Lübke-Straße zwingend erforderlich. Die Polizei ist hier voll im Thema, kann aber nicht eingreifen, weil erst etwas Schlimmes passieren muss, was sich natürlich keiner wünscht.

Zusätzlich zu den Schnellbussen, hat sich durch starke Baumaßnahmen in dem Bereich Kühnsbusch, Ligusterweg, Eintrachtstraße, ein starker Pkw-Verkehr von mehreren hundert Fahrzeugen ergeben. Zum stehenden Verkehr, alleine auf der sog. Fahrradstraße Grüner Weg, parken bis zu hundert Fahrzeuge, zum Nachteil der Radfahrer. Da ein Abbiegen von der Dünfelder-Straße in den Kühnsbusch nicht möglich ist, sind Beinahezusammenstöße und täglich mehr als hundert Wendemanöver in der Opladener Straße ein zusätzliches Ärgernis.

Sollte die Stadtverwaltung, Politik und die Geschäftsleitung der Wupsi, erneut die Augen verschließen, werden wir unter erneuter Einbeziehung der Presse, eine Petition starten.

Bild- und Videomaterial unterstreichen unseren Antrag zusätzlich.

Kopie: Polizeidirektion Köln

Schulleitung der Gemeinschaftsschule Schlebusch